

Sprachbewusster Unterricht

Autor

Denis Weger

Datum

23.02.2021, aktualisiert Jänner 2024

Fachliches und sprachliches Lernen durch Scaffolding – Verschiedene Aspekte sprachbewusster Unterrichtsgestaltung

In den folgenden Arbeitsaufträgen lernen Sie verschiedene Aspekte sprachbewussten Unterrichts kennen und setzen sich mit konkreten Umsetzungsvorschlägen für den Unterricht auseinander. Je nach vorhandener Zeit können Sie mehrere Arbeitsaufträge bearbeiten oder sich in Kleingruppen sammeln und die Arbeitsaufträge auf die verschiedenen Gruppen verteilen. Alle Arbeitsaufträge sollten in etwa gleich viel Zeit beanspruchen.

Arbeitsauftrag 1 – Mit Operatoren arbeiten

Ein Qualitätsmerkmal sprachbewussten Unterrichts ist, dass die Lehrpersonen allgemeinsprachliche und bildungssprachliche Mittel bereitstellen und üben. Als besonders wichtig hat sich dabei die Arbeit mit den sogenannten Operatoren herausgestellt. Operatoren sind sprachliche Handlungsanweisungen (z.B. „skizziere“ oder „begründe“), die je nach Fach unterschiedliche Handlungen erfordern.

Laden Sie sich bitte die Broschüre [Durchgängige Sprachbildung am Beispiel der Operatoren](#) (Dreke/Mitterhuber 2012) herunter und bearbeiten Sie folgende Aufgaben:

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über den Aufbau der Broschüre.
- Welche der vorgeschlagenen Übungsformen sagen Ihnen zu, welche weniger? Warum?
- Welche Variationen fallen Ihnen zu einigen der angeführten Übungsformen ein?



Fassen Sie Ihre wichtigsten Ergebnisse für die anderen Gruppen zusammen.

Falls Sie noch Zeit haben: Interessante Informationen zu diesem Thema finden Sie auch in der Broschüre [FörMig-Transfer Hamburg Grundschule - Sek. 1](#) (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung 2014) im Kapitel *Einsatz von Operatoren*.



Arbeitsauftrag 2 - Wortschatzarbeit in allen Fächern

Für SchülerInnen ist es Alltag, neue (Fach-)Wörter zu lernen, für den Unterricht relevantes Vokabular wird aber häufig nicht explizit genug vermittelt. In diesem Arbeitsauftrag befassen Sie sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Wortschatzarbeit in unterschiedlichen Schulfächern.

Gehen Sie bitte auf die Website der Handreichung [Sprachsensibler Fachunterricht. Handreichung zur Wortschatzarbeit in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 unter besonderer Berücksichtigung der Fachsprachen](#) (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft 2013) und bearbeiten Sie folgende Aufgaben:

- Wählen Sie ein Unterrichtsfach aus, das Sie interessiert, und verschaffen Sie sich einen Überblick über den Aufbau des entsprechenden Kapitels.
- Welche fachspezifischen Herausforderungen im Wortschatz bzw. in der Wortschatzvermittlung werden genannt?
- Welche konkreten Vorschläge für explizite Wortschatzarbeit werden gemacht? Wie beurteilen Sie diese Vorschläge?



Fassen Sie Ihre wichtigsten Ergebnisse für die anderen Gruppen zusammen.

Arbeitsauftrag 3 – Lesestrategien und Lesemotivation

Sinnerfassend lesen zu können ist eine Schlüsselkompetenz in unserer Gesellschaft, im internationalen Vergleich liegen österreichische SchülerInnen in diesem Bereich aber signifikant unter dem OECD-Durchschnitt (vgl. BIFIE 2016) Um hier entgegenzuwirken ist es wichtig, Lesestrategien explizit zu vermitteln und die Lesemotivation zu erhöhen.

Teil A - Lesestrategien

Laden Sie sich bitte die Broschüre [FörMig-Transfer Hamburg Grundschule - Sek. 1](#) (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung 2014) herunter und bearbeiten Sie folgende Aufgaben:

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über das Kapitel *Vom Lesen zum Schreiben* (S. 46-53).
- Welche Methoden der Vermittlung von Lesestrategien werden hier dargestellt?
- Wie beurteilen Sie die dargestellten Methoden zur Vermittlung von Lesestrategien?



Teil B - Lesemotivation:

Laden sie sich die Handreichung [Förderung der Lesemotivation von Schülerinnen und Schülern mit geringer Leseerfahrung](#) (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung 2010) herunter und bearbeiten Sie folgende Fragen:

- Warum ist Lesemotivation für die Lesekompetenz so wichtig?
- Welche der vorgestellten Ideen zur Förderung der Lesemotivation gefallen Ihnen am besten? Einigen Sie sich in der Gruppe auf zwei Aktivitäten.



Fassen Sie Ihre wichtigsten Ergebnisse von Teil A und Teil B für die anderen Gruppen zusammen.

Arbeitsauftrag 4 - Der *Textaufgabenknacker*

Textaufgaben stellen SchülerInnen oft vor besondere Herausforderungen, da in ihnen in sehr wenig Text sehr viele Informationen stecken und den SchülerInnen besondere Lösungsstrategien abverlangen. Der *Textaufgabenknacker* ist ein Scaffoldinginstrument, das SchülerInnen explizit beim Erwerb von Strategien unterstützt, die für das Lösen von Textaufgaben notwendig sind.

Laden Sie sich bitte den Artikel [Der Textaufgabenknacker - Ein Beispiel zur Spezifizierung und Förderung fachspezifischer Lese- und Verstehensstrategien](#) (Krägeloh/Prediger 2015) herunter und bearbeiten Sie folgende Aufgaben:

- Welche Hürden beim Verstehen von Textaufgaben werden genannt?
- Welche Strategien zur Überwindung dieser Hürden werden genannt?
- Wie funktioniert der *Textaufgabenknacker*?
- Wie beurteilen Sie den *Textaufgabenknacker* im Hinblick auf seinen Einsatz im Unterricht?



Fassen Sie Ihre wichtigsten Ergebnisse für die anderen Gruppen zusammen.

Arbeitsauftrag 5 - Lernhilfen für die Textproduktion

Manche SchülerInnen haben Probleme damit, zusammenhängende Texte zu verfassen. Unterstützungsmöglichkeiten hier sind die Bereitstellung verschiedener Satzanfänge oder die Arbeit mit Modelltexten (z.B. [generatives Schreiben nach Belke 2011](#)). Sehr bekannt ist auch die sogenannte „Filmleiste“ (Leisen 2013), mit der Sie sich in diesem Arbeitsauftrag genauer befassen. Laden Sie sich bitte die Broschüre [FörMig-Transfer Hamburg Grundschule - Sek. 1](#) (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung 2014) herunter und bearbeiten Sie folgende Aufgaben:

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über das Kapitel *Von der Alltagssprache über die Bildungssprache zur Fachsprache* (S. 54-65).
- Welche Idee steckt hinter der Filmleiste? Inwiefern unterstützt Sie SchülerInnen bei der Textproduktion?
- Wie beurteilen Sie die angeführten Beispiele zum Einsatz der Filmleiste?



Fassen Sie Ihre wichtigsten Ergebnisse für die anderen Gruppen zusammen.

Arbeitsauftrag 6 - Mehrsprachigkeit wertschätzen

Verschiedene Studien der vergangenen Jahre belegen, dass sich Mehrsprachigkeit positiv auf die kognitive Entwicklung auswirkt (für einen Überblick dazu siehe Brandt/Gogolin 2016: 55-58). Daher sollte die Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer als Ressource gesehen und auch entsprechend genutzt werden. Verschiedene Aspekte des Themas Mehrsprachigkeit im Kontext von Schule werden im [Themenmodul Mehrsprachigkeit](#) (Pritchard-Smith 2015) auf der BIMM-Themenplattform vorgestellt. Wenn Sie sich mit diesem Thema befassen möchten, gehen Sie auf die BIMM-Themenplattform und bearbeiten Sie mindestens zwei der dort angeführten Arbeitsaufträge. Fassen Sie Ihre wichtigsten Ergebnisse anschließend für die anderen Gruppen zusammen.



Quellenangaben/Zitate

- Belke, Gerlind (2011): „Generatives Schreiben“ als Grundlage interkultureller sprachlicher Bildung. - proDaZ: Universität Duisburg-Essen. Online unter: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/generatives_schreiben.pdf [Zugriff: 10.02.2017]
- BIFIE - Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (2016): *PISA 2015: Zusammenfassung der ersten Ergebnisse*. Online unter: <https://www.bifie.at/news/3796> [Zugriff: 10.02.2017]
- Brandt, Hanne/Gogolin, Ingrid (2016): *Sprachförderlicher Unterricht. Erfahrungen und Beispiele*. – Waxmann: Münster/New York.
- Dreke, Michael/Mitterhuber, Dieter (2012): *Durchgängige Sprachbildung am Beispiel der Operatoren. Methodensammlung mit 36 Aktivitäten – Grundschule bis Sekundarstufe II*. – Hamburg: Landesschulinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Online unter: <http://li.hamburg.de/contentblob/3861102/data/pdf-durchgaengige-sprachbildung-am-beispiel-der-operatoren.pdf> [Zugriff: 10.02.2017]
- Landesschulinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (2014): *Durchgängige Sprachbildung: FörMig-Transfer Hamburg Grundschule – Sek. 1. Beispiele für eine durchgängige Sprachbildung am Übergang von der Grundschule zur Sekundarstufe 1*. Online unter: <http://li.hamburg.de/contentblob/4332742/data/pdf-handreichung-durchgaengige-sprachbildung.pdf> [Zugriff: 10.02.2017]
- Leisen, Josef (2013): *Handbuch Sprachförderung im Fach - Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis*. - Stuttgart: Klett.
- Pritchard-Smith, Anne (2015): *Mehrsprachigkeit*. Online unter: <http://www.bimm.at/lernplattform/thema/mehrsprachigkeit-eine-einfuehrung/> [Zugriff: 10.02.2017]

- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (2010): *Förderung der Lesemotivation von Schülerinnen und Schülern mit geringer Leseerfahrung. Ein Praxisbaustein für die Sekundarstufe I.* Online unter: <http://www.foermig-berlin.de/materialien/Lesemotivation.pdf> [Zugriff: 10.02.2017]
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (2013): *Sprachsensibler Fachunterricht Handreichung zur Wortschatzarbeit in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 unter besonderer Berücksichtigung der Fachsprache.* Online unter: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/index.php?id=publikation_sprachsensibler_fachunterricht [Zugriff: 10.02.2017]
- Krägeloh, Nadine/Prediger Susanne (2015): *Der Textaufgabenknacker – Ein Beispiel zur Spezifizierung und Förderung fachspezifischer Lese- und Verstehensstrategien.* In: *Der mathematische und naturwissenschaftliche Unterricht*, 68(3) , 138-144. Online unter: <http://www.mathematik.uni-dortmund.de/~prediger/veroeff/15-MNU-Textaufgabenknacker-Kraegeloh-Prediger.pdf?id=20&cHash=1&buchnr=2602> [Zugriff: 10.02.2017]